

Call for Papers

Feedback im Deutschunterricht

Konferenz des fdd (Verein Fachdidaktik Deutsch), 11.–12. September 2025 in Kreuzlingen

Wirksames Feedback ist für den Lernerfolg von Schüler:innen unerlässlich. Rückmeldungen zu Lernleistungen bzgl. Prozess und Produkt können bei Lernenden die notwendigen Voraussetzungen schaffen, ihr Vorgehen bei künftigen Aufgaben ergänzen, anpassen oder auch ersetzen zu können. Sie können sich aber auch bestätigt sehen und so ein zielführendes Vorgehen erneut anwenden und festigen. Die Konferenz geht der Frage nach, was lernförderliches und wirksames Feedback auszeichnet. Das Thema soll dabei von verschiedenen Seiten beleuchtet werden.

Welche Formen von Feedback erweisen sich als lernförderlich und wirksam? Wie kann Feedback kommuniziert werden? Welche Rolle spielen Leistungserwartungen? Welchen Einfluss hat Feedback auf Motivation und Selbstwirksamkeitserwartung? Welche Bedeutung haben Peer-Feedback und Lehrpersonen-Feedback? Wie kann KI sinnvoll für Feedbackprozesse eingesetzt werden?

Fragen dieser Art sollen aus allgemeinpädagogischer, vor allem aber aus deutschdidaktischer Perspektive diskutiert werden. Dies schliesst auch fächerübergreifende sprachliche Aspekte ein.

Hauptvorträge

Prof. Dr. Dieter Isler, PH Thurgau
Jun.-Prof. Dr. Jennifer Schluer, TU Chemnitz
Prof. Dr. Afra Sturm, PH FHNW

Beitragsformen

Als Beitragsformen können Vorträge (35 Min. plus 15 Min. Diskussion) und Kurzateliers (50 Min.) eingegeben werden. In den Kurzateliers können ausgewählte Aspekte mit den Teilnehmenden erprobt und diskutiert werden.

Thematisch können die Beiträge auf das Konferenzthema Bezug nehmen, sie können aber auch anderweitige empirische Projekte oder theoretisch verortete Entwicklungsprojekte vorstellen. Des Weiteren können erste Ergebnisse aus Dissertationsprojekten zur Diskussion gestellt werden.

Einsenden von Beitragsvorschlägen

Bitte beschreiben Sie bei empirischen Beiträgen Methode, Auswertung und (erste) Ergebnisse, bei Entwicklungsprojekten Vorgehen und theoretische Verortung. Senden Sie das Abstract als Word-Datei mit ca. 2000–3000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) mit zusätzlich 2–3 Literaturangaben per E-Mail an: nadine.nell@phzg.ch.

Die eingereichten Vorschläge werden begutachtet. Die Kriterien sind dabei folgende:

- a) Empirisch ausgerichtete Projekte
 - Nachvollziehbarkeit der Projektanlage
 - Klare Darstellung von Fragestellung und Methode
 - Klare Darstellung der Auswertung
 - Qualität der Daten / der (vorläufigen) Ergebnisse
- b) Entwicklungsprojekte
 - Nachvollziehbarkeit des methodischen Ansatzes
 - Klare theoretische Verortung
 - Klare Darstellung des Praxisbezugs

Termine

Eingabefrist Proposals:	bis 15. Februar 2025
Benachrichtigung:	bis 15. März 2025
Anmeldung für die Konferenz:	Mitte Mai bis 10. August 2025

Die Organisator:innen

Johanna Bleiker, PH Zürich
Nadine Nell-Tuor, PH Zug
Tim Sommer, PH FHNW
Valentin Unger, PH St. Gallen
Für die PH Thurgau: Simone Fässler